



132. Plenarsitzung des Europäischen Ausschusses der Regionen

Staatssekretär Dr. Mark Speich wird Berichterstatter zur „Sozioökonomischen Transformation von Kohleregionen in Europa“

Vom 05.-06.12.2018 fand die 132. Plenartagung des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) in Brüssel statt.

Auf der Präsidiumssitzung vor Eröffnung der Plenartagung wurde beschlossen, dass Europastaatssekretär Dr. Mark Speich (EVP) für den AdR mit der Erarbeitung einer Stellungnahme zum Thema „Sozioökonomische Transformation von Kohleregionen in Europa“ betraut wird. Mit dieser Berichterstattung soll insbesondere geklärt werden, wie die EU den Strukturwandel in den 41 europäischen Kohleregionen bestmöglich unterstützen kann.

Die Kommissarin für Regionalpolitik Corina Crețu unterstrich in ihren Ausführungen zur nächsten Finanzierungsperiode, wie wichtig die Unterstützung des AdR für eine starke Kohäsionspolitik sei. In der anschließenden Debatte sprachen sich die Mitglieder des AdR fraktionsübergreifend für eine Beibehaltung der Förderung aller Regionen aus. Kritik wurde an Plänen zur Erhöhung der Kofinanzierungsraten geübt. Im Anschluss nahm das Plenum mit großer Mehrheit vier Stellungnahmen aus dem Bereich der Kohäsionspolitik an: Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen; Vorschlag für eine Verordnung über den Europäischen Sozialfonds Plus, Vorschlag für eine Verordnung über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und den Kohäsionsfonds sowie Vorschlag für eine Verordnung über besondere Bestimmungen für die Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg).

Heftige Diskussionen hat eine Stellungnahme zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik des französischen AdR-Mitglieds Guillaume Cros (SPE) ausgelöst. Gegen seine Vorstellungen von weitreichenden Veränderungen insbesondere im Hinblick auf Umverteilung der Mittel und Nachhaltigkeit bzw. Tierschutz wurden insgesamt 304 Änderungsanträge eingebracht. Bei der Debatte und der Abstimmung zeigten die einzelnen Fraktionen kein geschlossenes Bild, vielmehr wurden selbst innerhalb einer Parteienfamilie ganz

unterschiedliche Positionen zur Zukunft der europäischen Landwirtschaft vertreten.

Der Chefunterhändler der EU für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU, Michel Barnier erläuterte den aktuellen Stand der Verhandlungen und den Inhalt der vertraglichen Absprachen zum Brexit. Er wagte keine Prognose über den Ausgang der Abstimmung im britischen Unterhaus. In der anschließenden Aussprache mit zahlreichen Wortmeldungen betonte u.a. die niedersächsische Europaministerin Birgit Honé (SPE), wie wichtig eine vertragliche Regelung bzw. ein geordneter Brexit sei. Europastaatssekretär Dr. Mark Speich (EVP) appellierte, dass im Fall des Brexits gerade die Regionen eine Verantwortung dafür hätten, die engen kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen nach Großbritannien zu pflegen und dort den Europagedanken wach zu halten.

Angenommen wurde vom Plenum auch eine kurzfristig von mehreren Fraktionen gemeinsam eingebrachte Entschließung zu den Prioritäten des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2019.

Inhaltlich hat sich der AdR darüber hinaus mit einer Vielzahl weiterer Themen befasst und insbesondere folgende Beschlüsse gefasst:

- Verordnung über einen Mechanismus in einem grenzübergreifenden Kontext
- Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung
- Binnenmarktprogramm
- Das Weltraumprogramm der Union und die Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm
- Programm „Digitales Europa“ (2021-2027)
- Europäisches Solidaritätskorps und die neue EU-Strategie für junge Menschen
- Das Programm InvestEU
- EU-Reformhilfeprogramm und Investitionsstabilisierungsfunktion
- Erweiterungspaket
- Nachbarschaft und die Welt
- Besteuerung der digitalen Wirtschaft

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



- Finanzierung nachhaltigen Wachstums
- Modelle lokaler Energie-Ownership und die Rolle lokaler Energiekommunen im Rahmen der Energiewende in Europa
- Vorschlag für eine Verordnung über Mindestanforderungen für die Wasserwiederverwendung

Weiterführende Informationen:

<https://cor.europa.eu/de/events/pages/132nd-cor-plenary-session.aspx>